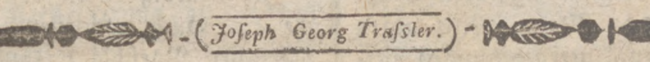
Nro. 58.

Mit allergnädigster Freiheit

Krakauer Zeitung.

Dienstag den 22. Juli. 1806.



Wien.

Se. Majestät haben den von den Broder = Handelsleuten, Gebrüdern Jarich von Broodberg, zur einjährigen Unterhaltung eines Mannes von der Infanterie dargebrachten Beytrag von 100 fl. mit dem höchsten Wohlgefallen aufzunehmen geruhet.

Frankreich.

Am 18. Juni ist Lord Yarmouth mit Depeschen der brittischen Regierung aus London in Paris angelangt, und hat sich sogleich nach dem Hotel des Ministers Talleyrand begeben. Lord Yarmouth war, ehe er von Paris nach London reiste, verschiedenemale mit eben demselben in Konferenz gewesen. Seine schnelle Zurückkunft aus London und sein Hineilen zum Minister erregen aufs neue die Hofnung, daß am Frieden gearbeitet wird.

Daß nun vollständig organisirte Institut der Ehrenlegion besteht aus einem Großkonseil, deren Mitglieder der Kaiser, seine Brüder Joseph und Louis, Prinz Eugen, Murat, Cambaceres, Lebrün, Marschall Kellermann, Senator Lucian Bonaparte, Senator Lacepede und General Dejeau sind. Die erste Würde in demselben haben die Grands cordons, welche an 60 Franzosen und eine gewisse Anzahl Ausländer verliehen sind.

Auf

Auf diese folgen im Rang die Groß offiziere. Bey dem Institut ist eine oberste Kanzley, ein Konsulations-commitee, und ein Oberschatzamt angestellt. Die fernere Eintheilung in 16 Kohorten ꝛc. ist bekannt.

Großbritannien.

Einige Nachrichten sagen, daß General Miranda die Provinzen Margaretha, Cumana, Barcellona und Caraccas, leztere beyde ohne Widerstand, eingenommen habe, und daß 16,000 Landeseinwohner zu ihm gestoßen wären. Direkte Nachrichten aus Laguira vom 28. April schweigen hievon, und sagen, daß der Allarm sich lege. In verschiedenen Gegenden des spanischen Amerika's waren 3000 Mann regulärer Truppen und 20,000 Mann Miliz gegen die etwannigen Unternehmungen Miranda's unter die Waffen gestellt.

Folgendes wurde am 20. Juni auf Lloyds Kaffeehause angeschlagen: „Briefe aus Tortola melden, daß in dem Augenblicke, als das Paketboot absegeln wollte, ein Reisender von St. Thomas dort ankam, welcher die Nachricht brachte, daß 3 französische und eine spanische Fregatte in Porto-Rico angekommen, und 4 französische Linienschiffe bey St. Domingo wären."

Ein amerikanischer Schiffer versichert, von dem Kapitän der brittischen Fregatte Mermaid gehört zu haben, daß 6 englische Fregatten mit 6000 Mann Truppen, größtentheils Mulatten, bey St. Nicolas-Mole zum General Miranda gestoßen wären.

Triest den 6. Juli.

Der englische Admiral Sir Sidney Smith hat sich mit seiner Eskadre in die Meerenge von Sicilien postirt, und so der Landung den Weg verrammelt.

Auf der Straße von Paris nach Mayland, wie in mehreren Gegenden Italiens, werden Telegraphen errichtet, um desto schneller die wichtigen Begebenheiten zu verbreiten, und die nöthigen Maßregeln anzuordnen.

Miscellen.

In Venedig ist in spanischer Sprache ein Buch erschienen, worin der Verfasser Vorschläge thut, wie die Bevölkerung von Spanien durch Einführung der Schutzpocken, und durch andere Mittel vermehrt werden könnte. Man sieht daraus mit Schrecken, daß in Spanien jährlich in den Waisenhäusern 21,000 Kinder sterben, und zwar von 100 im Durchschnitt 70.

Katechu, ist nun als Hopfen-Substitut zum Bierbrauen bewährt. Hr. Dammare, Apotheker zu St. Omer, bediente sich dieses adstringirenden Extrakts statt Hopfens zum Bierbrauen mit dem besten Erfolge; er rechnet 80 Gran trockenes Katechu auf die Pinte Malz, oder ein Pfund auf die Tonne.

Intelligenzblatt zu Nro. 58.

Avertissemente.

Nachricht.

Von der k. auch k. k. galizischen Gubernialkanzley und Expeditsdirekzion.

Nachdem der Dikasterial-Siegellak-Lieferungskontrakt, welcher schon mit dem 1ten des vorigen Monats seinen Anfang hätte nehmen sollen, nicht zu Stande gebracht worden ist, und eine hohe Landesstelle unterm 27. Juni l. J. zur Zahl 24175 diesfalls in der möglichst kürzesten Zeit eine neue Versteigerung anzuordnen für gut befunden hat: So wird die diesfällige neuerliche Versteigerung am 23. des gegenwärtigen Monats in der 9ten Vormittagsstunde abgehalten, und die Lieferung des Siegellaks mittelst eines förmlichen Kontrakts auf 3 nacheinander folgende Jahre, nehmlich vom 1. August 1806 bis zum letzten Juli 1809 ausschließend an denjenigen überlassen werden, welcher bey dieser Versteigerung sich zu den vortheilhaftesten Bedingnissen herbeylassen wird.

Der einjährige Bedarf besteht ohngefähr in 1200 wiener Pfund, die Kauzion in 700 fl., und das bey der Lizitazion baar zu erlegende Reugeld in 200 fl.

Alle übrigen Bedingnisse können vorläufig hierorts eingesehen, und auch eigene Siegellakmuster zur Lizitazion mitgebracht werden.

Wer also diese Lieferung an sich zu bringen Lust hat, hat sich ohnfehlbar am 23. dieses in der 9ten Vormittagsstunde hierorts einzufinden.

Lemberg am 6. Juli 1806. 1

Kundmachung.

Vom Magistrate der k. k. Hauptstadt Krakau wird hiemit kund gemacht, daß zufolge hoher Gubernialverordnung vom 13. v. M. Zahl 22536 am 5. August l. J. früh Morgens um die 9te Stunde in der krakauer Magistratskanzley, die krakauer städtische Linienmaut, die Aerarial-Trankfteuer, das Kammeral Suchataxa und städtische Getränkaufschlagsgefäll im Wege der öffentlichen Versteigerung entweder zusammen oder einzeln auf ein Jahr, das ist vom 1. November 1806 bis dahin 1807 an dem Meistbieterenden verpachtet, und zu Fiskalpreisen die langjährigen Erträgnisse, und zwar:

Für die städtische Linienmaut mit 24,093 fl. 26 4/8 kr.

Aerarialtranksteuer mit 72,441 fl. 57 kr.

Kammeral-Suchataxa mit 7974 fl. 47 2/8 kr.

Und den städtischen Getränkaufschlag mit 45,925 fl. 35 2/8 kr., zusammen 152,435 fl. 46 kr. werde abgenommen werden.

Von den diesfälligen Fiskalpreisen muß der 10pct. Betrag als Reugeld vor Anfange der Versteigerung im Baaren erlegt werden, ohne dessen Erlag niemand zur Lizitazion zugelassen wird, die Kauzion kann aber in baarem Gelde, in Staatsobligazionen, oder auch fidejussorisch gelegt werden, endlich auch die übrigen Pachtbedingnisse den Lizitanten durch die Lizitazions = Kommissäre an dem bestimmten Orte und Termin bekannt gemacht werden.

Gollmayer.

Vom Magistrat der k. Hauptstadt Krakau den 4. Juli 1806.

Groß. 1

Publikazion.

Da bey dem Magistrate dieser k. Hauptstadt Krakau ein eigenes Taxamt eingeführt worden ist, und selbes die höchste Weisung erhalten hat, alle taxbare Stücke in demselben, durch die Parteyen, oder deren Sachwalter gegen Berichtigung der gebührenden Taxe und Stempel, erhoben werden müssen; hingegen viele Parteyen aus Unwissenheit, ihre Eingaben nicht beheben, und auf solche Art die Taxsatzungen selbst vereiteln; so wird hiemit allgemein bekannt gemacht, daß jede Partey, welche im Justizwege eine Schrift eingelegt hat, und den taxbaren Bescheid erwartet, sich Frühezeit in dem diesortigen Taxamte melden, und das Stück beheben soll; widrigens sie sich selbst die unangenehmen Folgen zuzuschreiben haben, werden.

Vom Magistrate der k. Hauptstadt Krakau den 19. Juni 1806.

Gollmayer.

Krzycanowski.

Hirschberg.

Groß, Sekret. 1

Von Seiten der kaiserl. auch k. k. krakauer Landrechte in Westgalizien wird mittelst gegenwärtigen Edikts bekannt gemacht: daß die unter der Kuratel dieser k. k. Landrechte stehende Isabella Malachowska am 25. Juni 1804 ohne letztwillige Anordnung zu Warschau mit Tode abgegangen. Es werden daher alle diejenigen, die auf diese Erbschaft einiges Recht zu haben glauben, insbesondere aber der Herr Michael Czacki, die Frau Antonina Krasinska geb. Czacka, die Frau Karolina Stecka und der Herr Joseph Stecki vermeinte Erben der Verstorbenen, die abwesend sind, und deren Wohnort unbekannt ist, zu dem Ende vorgeladen, daß sie in Gemäßheit des §. 624 und 625, II. Theils des bürgerlichen Gesetzbuchs, bis letzten Dezember 1808, oder früher, wenn sie die Verlassenschaftsabhandlung eher zu beendigen wünschen, die gedachte Erbschaft übernehmen, und ihr Erbrecht desto

ge=

gewisser erweisen; als hingegen derjenige für den Erben angesehen werden wird, welchen unter den diese Erbschaftansprechenden das Gesetz am meisten begünstiget, unbeschadet, jedoch des Erbrechtes, welches dem gesetzlichen Erben in der gesetzmäßigen Zeitfrist offen bleibt.

Krakau am 2. Juli 1806.

Joseph von Nikorowicz.
V. Lichocki.
Marx.

Aus dem Rathschlusse der k. k. krakauer Landrechte.

Scherauz. 1

Von Seiten der kaiserl. auch k. k. krakauer Landrechte in Westgalizien wird dem Herrn Joseph Fürsten Czartoryiski in seinem eigenen Namen und als Vertreter seines Bruders des Kasimir Czartoryiski, dann dem Herrn Stanislaus Zamoiski und der Frau Sapiezyna geb. Zamoyska mittels gegenwärtigen Edikts bekannt gemacht: daß der Herr Theophil Walewski, die Frau Anna Barska geb. Walewska und die Frau Cunegunda Szembekowa geborne Walewska bey diesen k. k. Landrechten — wegen Erbschaftsrecht auf die unbeweglichen nach der verstorbenen Constantia Rogolinska geb. Denhoff zurückgebliebenen Güter — eine Klage wider sie eingereicht, und um Gerichtshülfe, soweit es die Gerechtigkeit fordert, angesucht haben.

Da aber diesen k. k. Landrechten ihr Aufenthaltsort unbekannt ist, und sie wohl gar außer den k. k. Erblanden sich befinden dürften; so wird ihnen der hiesige Rechtsfreund Litwinski, auf ihre Gefahr und Kosten zum Vertreter ernannt, mit welchem auch der Prozeß, laut der für die k. k. Erblande vorgeschriebenen Gerichtsordnung erörtert und entschieden werden wird. Sie werden daher zu dem Ende hiermit ermahnet: daß sie noch zur rechten Zeit, das ist binnen 90 Tagen ihre Widerrede einreichen, oder aber wenn sie einige Rechtsbehelfe vorhanden haben, dieselben dem ernannten Vertreter bey Zeiten übergeben, oder endlich einen andern Sachwalter bestellen, solchen diesen k. k. Landrechten namhaft machen, und vorschriftmäßig sich jener Rechtsmittel bedienen, die sie zu ihrer Vertheidigung die schicklichsten erachten; widrigen Falls würden sie alle mißlichen Zögerungsfolgen, laut Vorschrift der k. k. Gesetze, sich selbst zuschreiben müssen.

Joseph von Nikorowicz,
V. Lichocki,
Sterneck.

Aus dem Rathschlusse der k. k. Landrechte in Westgalizien.

Krakau am 3. Juni 1806.

Scherauz. 1

Da nach Eröfnung der niederösterreichischen Regierung die Anstellung eines im Faschinenbaue wohlgeübten Individuums für die Donau in dem Lande unter der Ens mit einem Gehalte von jährl. 500 flr. dergestalt bewilliget worden ist, daß selbes, wenn

kein

kein Faschinenbau geführt wird, sich auch bey allen übrigen Wasserbaulichkeiten verwenden lassen müsse, und hiezu der Konkurs bis Ende Juli d. J. ausgeschrieben worden; so wird dieses mit dem Beysatze zur allgemeinen Wissenschaft bekannt gemacht, daß die Bittwerber mittelst glaubwürdigen Zeugnissen der übrigen Kenntnisse der Thätigkeit und moralischen Eigenschaften, vorzuglich aber über ihre gute Erfahrung im Faschinenbaue sich auszuweisen, ihre Gesuche zwar an die niederösterreichische Regierung zu stillisiren, aber bey der k. auch k. k. Prov. Oberbaudirekzion einzulegen, und sich einer mündlichen Prüfung über die ökonomischen Theile des Faschinenbaues, und der Auflösung der ihnen vorgelegt werdenden Aufgaben zu unterziehen haben.

Lemberg den 27. Juni 1806. 3

Kundmachung.

Vom Magistrat der k. k. Hauptstadt Krakau wird hiemit kund gemacht, daß die krakauer städtische unweit der Stadt liegende Ziegelscheuer, bestehend aus Kalch- und Ziegelschoppen, andern Wirthschaftsgebäuden und Gründen bey der am 30. August l. J. um 9 Uhr früh hieramts abzuhaltenden öffentlichen Lizitazion auf 6 nach einander folgende Jahre vom 6. Jänner 1807 bis dahin 1813 an dem Meistbietenden werde in Pachtung überlassen werden. Der Fiskalpreis bestehet in dem letzten Pachtschilling von jährl. 1005 fr.; die Pachtlustigen haben vor der Lizitazion ein Vadium von 100 fr. 30 kr. zu erlegen, die übrigen Pachtbedingnisse können in der hierämtlichen Registratur eingesehen werden.

Gollmayer.

Vom Magistrat der k. Hauptstadt Krakau den 2. Juli 1806.

Groß. 3

Kundmachung.

Da in Krakau die Stelle eines Stadtphysikus verbunden mit einem Gehalte von jährl. 400 fr. in Erledigung gekommen ist, und zur Besetzung derselben ein Konkurs bis 15. August l. J. ausgeschrieben wird, so haben die diesfälligen Amtswerber ihre ordentliche adstruirte Gesuche bis dahin beym krakauer Magistrat einzureichen.

Gollmayer.

Vom Magistrat der k. Hauptstadt Krakau den 9. Juli 1806.

Groß. 3

Ankündigung.

Zufolge hoher Gubernialverordnung ddo. 13 Juni l. J. Zahl 22536 wird hiemit allgemein kund gemacht, daß am 5. August l. J. früh Morgens um die 9te Stunde in der krakauer Magistratskanzley die krakauer städtische Linienmauth, die Aerarialtranksteuer, das Kammeral, Sucha-

taxa

taxa, und städtische Getränkaufschlagsgefäll im Wege der öffentlichen Versteigerung, entweder zusammen, oder einzeln auf 1 Jahr d. i. vom 1. Nov. 1806 bis dahin 1807 an dem Meistbietenden verpachtet, und zu Fiskalpreisen die letztjährigen Erträgnisse, und zwar:

Für die städtische Linienmaut 24,093 flr. 26 4/8 kr.

Für die Aerarialtrankfteuer 72,441 flr. 57 kr.

Für die Kammeral = Suchataxa 7974 flr. 47 2/8 kr.

Und für den städtischen Getränkaufschlag 45,925 flr. 35 2/8 kr.

Zusammen mit 150,435 flr. 46 kr. werde angenommen werden.

Von den diesfälligen Fiskalpreisen muß der 10pct. Betrag als Reugeld vor Anfang der Versteigerung im Baaren erlegt werden, ohne dessen Erlag niemand zur Lizitazion zugelassen wird, die Kauzion aber kann im baaren Gelde, in Staatsobligazionen, oder auch fidejussorisch gelegt werden, endlich auch die übrigen Pachtbedingnisse denen Lizitanten durch die Lizitazionskommission an dem bestimmten Orte, und Termin bekannt gemacht werden.

Krakau am 30. Juni 1806. 3

Von Seiten der kaiserl. auch k. k. krakauer Landrechte in Westgalizien wird der Frau Katharine Wyszomirska geb. Turska, deren Wohnort unbekannt ist, mittelst gegenwärtigen Edikts bekannt gemacht: daß die Jungfer Josepha Ostrowska, die sich in den Gütern Kazimierza Wielka aufhielt, am 28. Jänner 1805 ohne letztwillige Anordnung mit Tode abgegangen, und laut des ämtlichen Inventariums ein Vermögen von 1180 flr. 35 kr. hinterlassen habe; die gedachte Frau Katharine Wyszomirska wird zugleich angewiesen: daß sie die Erbserklärung binnen Jahresfrist und 6 Wochen bey diesen k. k. Landrechten einreiche, und um das Weitere zur Beendigung dieser Verlassenschaftsabhandlung, den Vorschriften gemäß, durch den unter einem bestallten Vertreter Advok. Oslawski ansuche; da hingegen die sie betreffende Erbschaft so lange gerichtlich wird verwaltet werden, bis sie Erbin, den Gesetzen nach für todt wird erklärt werden können.

Joseph von Nikorowicz.
Sterneck.
Marr.

Aus dem Rathschlusse der k. k. krakauer Landrechte.

Scherauz. 3

Auf der herzogl. Albrecht von sachsen-teschen'schen Herrschaft Chrzanow im olkuszer Bezirke, sind 20 veredelte Widder, spanischer Abkunft, aus freyer Hand zu verkaufen. Jene Freunde der Schafzucht, welche außer diesen vielleicht noch mehr Stücke derselben Art zu kaufen wünschten, belieben sich diesfalls, so wie wegen des Preises, an die besagte Herrschaft unmittelbar zu verwenden. 3

Nachricht.

Der Gutsbesitzer von Morawsko und Kidalowice hat sich in der Unterstützung seiner erkrankten Unterthanen auf eine lobenswürdige Weise ausgezeichnet. Welches von Seite des k. auch k. k. galizischen Landesguberniums zur allgemeinen Aneiferung bekannt gemacht wird.

Krakau am 1. Juli 1806. 3

Da zu der am 25. Juni l. J. bestimmt gewesenen Lizitazionstagfahrt zur Veräußerung des in Schlesien gelegenen Studienfondsguts Neurothwasser kein Kaufslustiger erschienen ist; so wird hiermit von Seite der galizischen Landesstelle wiederholt allgemein kund gemacht, daß vermög der von dem k. auch k. k. mährisch-schlesischen Landespräsidium anhergemachten Eröfnung die zweyte Versteigerung dieses Guts am 8. August h. J. in Brünn vor sich gehen werde.

Lemberg den 8. Juli 1806 2

Angekommene Fremde in Krakau.

Am 17 Juli.

Der k. k. geh. Rath und Landrechtspräsident Herr Graf Stanislaus von Grzembski mit 3 Bedienten, wohnt in der Stadt, Nr. 169., kömmt von Lemberg.

Der Herr Graf Ign. von Komorowski mit Gefolge, wohnt in der Stadt, Nr. 460., kömmt vom Lande.

Am 18. Juli.

Der Herr Karl von Ligmann mit 1 Bedienten, wohnt in Kleparz, Nr. 276., kömmt von Konskie.

Der Herr Dominik von Krajewski mit 1 Bedienten, wohnt in Kleparz, Nr. 276., kömmt vom Lande.

Am 19. Juli.

Der Herr Thomas von Hotzimowski, wohnt in Kleparz, Nr. 5., kömmt von Zabada aus Ostgalizien.

Der Herr Ignaz von Trojatzki mit 1 Bedienten, wohnt in Kleparz, Nr. 248., kömmt vom Lande.

Am 20. Juli.

Der Herr Graf von Ratzkowski mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt, Nr. 1., kömmt von Kollaschin a. Ostgl.

Verstorbene in Krakau und in den Vorstädten.

Am 16. Juli.

Dem Mehlhändler Jak. Wolowitz s. S. Valentin, 2 1/2 Jahr alt, an Pocken, in der Stadt, Nr. 57.

Dem Zimmermann Peter Orkowski s. T. Agnes, 2 1/2 Jahr alt, an Pocken, auf der Wessola, Nr. 245.

Am 17. Juli.

Dem Kupferschmied Joachim Stadtler s. W. Theresia, 29 Jahr alt, a. d. Lungensucht, in d. Stadt, Nr. 513.

Dem Gärtner Simon Piekarski s. T. Theresia, 2 1/2 J. alt, an Pocken, in Zwierziniez, Nr. 29.

Am 18. Juli.

Dem Bedienten Mart Gawlikowski s. S. Valent., 1 2 J. a., an der Abzehrung, in der Stadt, Nr. 531.

Am 19. Juli.

Dem Taglöhner Franz Maruschowski s. T. Margaretha, 8 Tage alt, an Konvulsionen, in Zwierziniez, Nr. 303.

Am 20. Juni.

Dem Kammerdiener Martin Olechowski s. S. Michael, 3/4 Jahr alt, an Konvulsionen, in der Stadt, Nr. 618.

Die Wittwe Margaretha, Ubischowa, 80 Jahr alt, an Schwäche, in der Stadt, Nr. 35

Gedruckt und verlegt bei Joseph Georg Traßler, k. k. Gubernial-Buchdrucker.